



Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe ‚Bayreuther Stadtgespräch(e)‘ am 6. Mai 2015:

‚125 Jahre Theaterwunder Luisenburg‘

3.183 Zeichen
74 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Die Universität Bayreuth hat 2014 die neue Veranstaltungsreihe ‚Stadtgespräch(e)‘ aus der Taufe gehoben. Ziel der Reihe ist es, die Universität näher an die Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Region zu bringen und wissenschaftliche Erkenntnisse namhafter Forscherinnen und Forscher einer interessierten und breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zum nächsten ‚Stadtgespräch‘ am 6. Mai 2015 hält Michael Lerchenberg, Intendant der Luisenburg-Festspiele Wunsiedel, ein Referat über die Geschichte der Luisenburgfestspiele.

Thema: ‚125 Jahre Theaterwunder Luisenburg‘
Termin: Mittwoch, 6. Mai 2015
Zeit: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
Ort: Iwalewahaus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße/Münzgasse, 95444 Bayreuth

Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich; der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

‚125 Jahre Theaterwunder Luisenburg‘ – Über die spannende Erfolgsgeschichte der ältesten deutschsprachigen Freilichtspiele im Fichtelgebirge erzählt Intendant Michael Lerchenberg Historisches, Aktuelles und Wissenswertes. Die Luisenburg-Festspiele sind mit durchschnittlich 137.000 Besuchern p.a. das erfolgreichste Theater seiner Art. Und das in Oberfranken!

Seit 2004 verhilft Schauspieler, Autor und Regisseur Michael Lerchenberg als Intendant der Luisenburg-Festspiele Wunsiedel dieser traditionsreichen ältesten deutschsprachigen Open-Air-Bühne mit einem abwechslungsreichen Programm zu immer neuen Besucherrekorden. Neben den großen Sprechtheater-Klassikern hat Michael Lerchenberg den Spielplan um ein speziell auf diese Naturbühne passendes

Musical erweitert. Mit seinen konsequenten und sehr erfolgreichen Bemühungen ist es dem 61jährigen Bayern außerdem gelungen, die Luisenburg-Festspiele als erste Adresse für anspruchsvolles, gut gemachtes Volkstheater zu etablieren.

Weitere Informationen unter www.luisenburg-aktuell.de



Die Stadtgespräch(e) sollen ein fester Bestandteil der Wissenschaftsstadt Bayreuth werden und an jedem ersten Mittwoch im Monat das akademische und kulturelle Leben mit spannenden Referentinnen und Referenten bereichern. Gastgeber und Veranstaltungsort ist das Iwalewahaushaus. Nach dem Umzug in das renovierte und umgestaltete Gebäude an der Ecke Wölfelstraße / Münzgasse wird es nicht nur weiterhin ein international sichtbares Forum für afrikanische Gegenwartskunst sein, sondern mehr als bisher ein Zentrum der Universität Bayreuth für die Begegnung mit Bürgerinnen und Bürgern. Die Vortragsreihe steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und findet in Zusammenarbeit mit dem Uni-Forum, der Vereinigung emeritierter Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth, statt.

Weitere Termine der Stadtgespräch(e):

3. Juni 2015

„...nichts für Feiglinge“ – Was die Literatur über das Altern weiß‘

Referent: Prof. em. Dr. Wolfgang Frühwald, Neuere deutsche Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München

1. Juli 2015

„Gestalt oberfränkischer Städte – materielles Kulturerbe und touristisches Potential‘

Referent: Prof. Dr. Herbert Popp, ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raums an der Universität Bayreuth

Alle Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr im Iwalewahaushaus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße/ Münzgasse, 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Kontakt:

Tanja Meffert

Persönliche Referentin des Präsidenten
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-5209
E-Mail tanja.meffert@uvw.uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de